

Suche nach Persönlichkeiten

Die Bezirksvertretung Chorweiler debattierte über die Aufstellung

Von Peter Sevenich

erregt waren die Mitglieder der Bezirksvertretung Chorweiler, als sie in einem Beußerwurf der Verwaltung Gedenktafeln für bedeutende Kölner Persönlichkeiten anbrachten, daß die Fraktionen der Bezirksvertretung keine Vorläge dazu hätten, „da ihnen die bedeutenden historischen Persönlichkeiten bekannt sind.“

Die Politiker hatten tatsächlich keine Vorschläge gemacht, sie meinten, daß der Ruhm ihnen bekannten Persönlichkeiten nicht mit dem jener Personen zu vergleichen sei, die andere Bezirksvertretungen vorgelagert hatten. Um ihrem Begehren nicht in den Ruch zu bringen habe keine bedeutenden hervor gebracht, hatten beschlossen, den gesamten Aus aus der Vorlage zu streichen.

Die CDU-Fraktion hatte darin vorgeschlagen, Arnold Zillikens mit einer Gedenktafel zu ehren. Zillikens hatte sich

nach dem Kriege als Ratsherr auch über die Grenzen seines Heimatortes Worringen hinaus einen Namen gemacht.

Dieser Vorschlag hatte den Sozialdemokraten jedoch nicht behagt. Fraktionsvorsitzender Richard Metzmacher meinte, wenn man Zillikens benenne, so könne die SPD auch einige andere Personen anführen, die es wert seien, geehrt zu werden. Als CDU-Vertreter Namen wissen wollten, konnten weder Metzmacher noch seine Parteifreunde Auskunft geben.

Vorschläge vertagt

Da die SPD es jedoch nicht bei Zillikens allein belassen wollte, hatte man sich darauf geeinigt, den CDU-Vorschlag bestehen zu lassen und den anderen Fraktionen die Möglichkeit zu geben, in der folgenden Sitzung Vorschläge einzureichen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende der CDU Werner Rind war es, der dann vier Wochen später die Frage nach einem

SPD-Vorschlag stellte. Metzmacher erklärte daraufhin, seine Partei habe der Verwaltung den Worringer Pfarrer Elkemann vorschlagen wollen. Auf die Frage aus der CDU-Fraktion, um wen es sich dabei handle, meinte Metzmacher nur, der Name Elkemann sei ein Begriff für jeden Worringer und bedürfe keiner Erläuterung. Auch die Verdienste Zillikens seien in der vorangegangenen Sitzung nicht näher benannt worden.

Bevor Pfarrer Elkemann in die Liste der berühmten Persönlichkeiten des Kölner Nordens aufgenommen wurde, trugen die Bezirksvertreter noch eine Meinungsverschiedenheit über das Verfahren aus. Die CDU meinte, man müsse über den neuen Vorschlag abstimmen, die SPD vertrete den Standpunkt, ihr Vorschlag sei mit der vorangegangenen Entscheidung bereits abgedeckt. Wenn abgestimmt werden sollte, dann werde die SPD, so Metzmacher, nur über beide Vorschläge zusammen abstimmen. Entscheide man über den

Ernst Anders wurde neuer König der Hubertus-Schützen in Roggendorf

Diesmal ein ganz normales Fest

Von Ulrich Thienemann

Mit 231 Schüssen erwarb sich diesem Jahr Ernst Anders die Würde des neuen Schützenkönigs der Hubertus-Schützen in Roggendorf-Thenhoven. Dem der Bundesbahn angestellten Ernst Anders wird in der kommenden Saison König Maga-rius bei seinen vielfältigen Aufgaben im Verein zur Seite stehen. Neuer erster und zweiter wurden Herbert Hohn und Günther Scheibchen.

Schon traditionell brachte das diesjährige Roggendorfer Schützenfest aber auch noch eine Reihe anderer Majestäten herbei. Während Herbert Fichte der Tellkönig wurde, traf Ro-



NEUER KÖNIG der Hubertus-Schützen in Roggendorf/Thenhoven wurde Ernst Anders aus Roggendorf. Bild: Thienemann

land Schugt bei den Jungschützen am besten und darf sich jetzt ebenfalls König nennen. Diesen Titel erschöpfte sich auch Cristoph Gerten, der neuer König des Tambourcorps wurde. Als neuer Vereinsmeister trug sich Heinz Schmitz, wie alle an-

deren auch aus Roggendorf, in die Siegerliste des Schützenvereins ein. Beim diesjährigen Festzug wurden die Hubertus-Schützen von insgesamt zehn Bruderschaften begleitet - darunter auch die Schützenbruderschaft aus Hackenbroich, die mit den Roggendorfer und Thenhovener Schützen besonders befreundet sind. Beim Zugpreisschießen hatten die Schützen aus Pulheim ein besonders ruhige Hand. Sowohl bei den Senioren, als auch bei den Jungschützen trafen sie am besten.

„Wir hatten in diesem Jahr ein ganz normales Fest“, beschrieb Vorstandsmitglied Peter Kasten den Verlauf der diesjährigen Festveranstaltungen, die von der Musikgruppe Frohsinn Norf musikalisch umrahmt wurden. Er wies darauf hin, daß die Vereinsmitglieder Willi Schmidt, Hans-Bert Scheibchen, Vito Saladino und Guido Winter für ihre Verdienste im Verein mit einem Orden geehrt wurden. uth